[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/156615 vom 27.04.2024]

Objekt:	Röm. Republik: L. Livineius Regulus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18217272

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze. - Der Stier auf der Rückseite bezieht sich möglicherweise auf ein für Caesar günstiges Omen (Sueton, Iulius 59; Cass. Dio 41,39,2-3), weiterhin besteht eine enge Verbindung zwischen den Sternbildern der Venus (Stammmutter der gens Julia) und dem Taurus (RRC 510). Zudem erscheint der Stier auch als ein Symbol caesarischer Legionen.
Vorderseite: Bekränzter Kopf des Gaius Iulius Caesar nach r. Davor ein geflügelter Merkurstab (caduceus), dahinter ein Lorbeerzweig.
Rückseite: Stier nach r.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; plattiert
Maße:	Gewicht: 3.21 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	42 v. Chr.
	wer	Lucius Livineius Regulus
	wo	Italien
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- 553..
- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 460-461 mit Anm. 635.
- RRC Nr. 494,24.